



Gebet zur Heiligen Corona

Heilige Corona, jungfräulich hast Du Dich dem Herrn geschenkt und Deine Liebe im Martyrium bewiesen. Du bist durch Deine Liebe uns nahe und willst uns hilfreich sein im Gebet. Flehe am Thron des **dreifaltigen Gottes** um seine Erbarmungen für unsere Zeit.

Schau, wie die Seuche des Corona uns heimsucht und Menschen in vielerlei Hinsicht in Gefahr geraten. Da sind die Kranken, die unter diesem Virus leiden, da sind die Pflegekräfte, die sich mühen. Da steht auch unsere Sorge um das wirtschaftliche Wohl vor unseren Augen und wir wissen nicht, wie wir dies alles bewältigen sollen.

Stehe uns hilfreich zur Seite und bitte Gott um Versöhnung, dass dieses Übel der Seuche von uns genommen wird.

Bitte für die Kranken, welche unter diesem Elend leiden um die Gnade der Genesung und die Kraft das Kreuz zu tragen. Bitte ebenso für die Ärzte und die Pflegekräfte, dass sie mit Ausdauer und Güte sich der Nöte der Kranken erbarmen und hilfreich zur Seite stehen.

Letztlich bitte auch für die Wirtschaft um Lösungen, damit Menschen nicht um ihren Job kommen und die Not der Familien gelindert und ausgelöscht werde.

Heilige Corona, so rufen wir in dieser Not zu Dir um Deine Fürbitte, um Deine Hilfe und um Deinen Beistand.

Wir wissen, dass wir ohne Christus nichts tun können.

So bitte ihn, der es liebt gnädig zu sein, um Sein Erbarmen und um unsere Rettung durch seine Wunden, durch die wir geheilt sind.

Amen.

Gebet in der Zeit der Coronakrise

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten
die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen,
und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen
auch weiterhin den enormen Anforderungen entsprechen können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt
und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag.
Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.
Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren.
Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.
Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht
und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam.
Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns!

Amen.

(Bischof Hermann Glettler, Innsbruck)

Fürbittgebet in der Zeit der Corona-Krise

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern,
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede
und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Gebet von Papst Franziskus

O Maria,
Du erleuchtest immer unseren Weg
als ein Zeichen der Erlösung und Hoffnung.
Wir vertrauen uns Dir an, Du Gesundheit der
Kranken,
die Du am Kreuz an den Schmerzen Jesu
teilhattest
und Deinen Glauben bewahrt hast.

Maria,
du weißt, was wir brauchen.
Und wir sind sicher, dass du dafür sorgen
wirst,
dass so wie in Kana in Galiläa
die Freude und das Fest zurückkehren werden
nach der gegenwärtigen Prüfung.
Hilf uns, Mutter der göttlichen Liebe,
dem Willen des Vaters nachzukommen
und das zu tun, was Jesus uns sagt,
der unsere Sorgen
und unser Leid auf sich genommen hat,
um uns durch das Kreuz
zur Freude der Auferstehung zu führen. Amen.

Gebet in Zeiten erlebter Zerbrechlichkeit

Allmächtiger, ewiger Gott,
Erquickung in der Mühe, Halt in der Schwachheit!
Von Dir erhalten alle Geschöpfe Kraft, Sein und Leben.
Zu Dir kommen wir, um Deine Barmherzigkeit anzurufen,
weil wir heute mehr denn je die Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz erkennen,
da wir die Erfahrung einer neuen Viren-Epidemie machen.

Dir vertrauen wir die Kranken und ihre Familien an.
Schenke Heil ihrem Körper, ihrer Seele und ihrem Geist!
Hilf allen Gliedern der Gesellschaft, die eigene Verantwortung wahrzunehmen
und untereinander den Geist der Solidarität zu stärken!
Halte und stärke die Ärzte und das Sanitätspersonal in vorderster Front
sowie alle Pfleger bei der Erfüllung ihres Dienstes!

Der Du die Quelle bist alles Guten,
segne mit der Fülle Deiner Gaben die Menschheitsfamilie,
halte fern von uns alles Ungute
und schenke allen Christen einen festen Glauben!
Befreie uns von dieser Epidemie, die dabei ist, uns schwer zu treffen,
auf dass wir uns wieder gerne unseren gewohnten Aufgaben widmen
und mit einem erneuerten Herzen Dich loben und Dir danken können.

Auf Dich vertrauen wir und an Dich richten wir unsere Bitte,
da Du, o Vater, der Ursprung des Lebens bist,
der Du mit deinem Sohn, unserem Herrn Jesus Christus,
in Einheit mit dem Heiligen Geist
lebst und Herr bist in Zeit und Ewigkeit.
Amen.

Maria, Heil der Kranken, bitte für uns!

Italienische Bischofskonferenz CEI, Nationales Amt für die Krankenseelsorge

Übersetzung von Pfarrer Oswald Kuenzer.